



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Straße 44 | 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 | Fax: 02246/302999-19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 08.11. – 14.11.2020 das Seminar „Portugal - Seefahrernation und Weltmacht, EU-Krisenstaat, neues Selbstbewusstsein und Aufschwung“ mit der Seminarnummer 842820 durch.

Ich, .....

wohnhaft in .....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

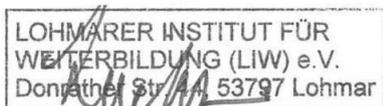
Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in

- Hessen (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
Thüringen (gem. Anerkennung vom 06.02.2017, Aktenzeichen 26-0342-1042, die Anerkennung ist unbefristet gültig)
Berlin (gemäß Anerkennung II A 74 – 102704 vom 16.10.2018, Anerkennung ist gültig bis 25.11.2021)
Hamburg (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5, 51294 vom 05.09.2019, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)
Niedersachsen (gemäß Anerkennung B20-100893-56 vom 11.11.2019, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2022)

Das Seminar ist als förderungswürdig nach § 4 Abs. 1a der Berliner Sonderurlaubsverordnung (SUrIVO) gemäß Schreiben vom 25.10.20198 Geschäftszeichen LZ Vw 2 anerkannt

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

## SEMINARPROGRAMM

**Thema:** Portugal - Seefahrernation und Weltmacht, EU-Krisenstaat, neues Selbstbewusstsein und Aufschwung- Auf Spurensuche in Lissabon  
**Ort:** Lissabon/Portugal  
**Dozent:** Dr. Tim Gelhaar  
**Termin:** 08.11. – 14.11.2020 (Seminartage 09.11. – 13.11.2020)

### *Individuelle Anreise*

Sonntagabend Begrüßung der Teilnehmenden, kurzer Rundgang durch die Stadt im Nahbereich des Hotels, Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen.

### **Montag**

09.00 – 10.30 Uhr Einführung in das Programm, Organisatorisches, Kennenlernen, Erwartungskklärung  
10.45 – 12.00 Uhr Lissabon, stolze und zugleich schüchterne Hauptstadt an der Peripherie Europas: Streifzüge durch die Stadtgeschichte  
12.15 – 13.30 Uhr Kolonialisierung und Weltherrschaft, Niedergang und Depression: Lissabons Blütezeit im Zeitalter der Eroberungen.  
15.00 – 17.00 Uhr Stadtplanung und Stadtentwicklung, Gentrifizierung und die Bewahrung kulturellen Erbes  
17.15 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen. Vorbereitung des kommenden Tages

### **Dienstag**

09.00 – 10.30 Uhr Schuldenkrise, Rettungsschirm und Aufschwung: Positive und negative Entwicklungen in Portugal seit dem (vorzeitigen) Verlassen des EU-Rettungsschirmes.  
11.00 – 13.30 Uhr Stadtplanung und Stadtentwicklung, Raumplanung und Strukturpolitik. Wohin entwickelt sich die Stadt?  
14.45 – 17.00 Uhr Von der Diktatur zur Demokratie: Der portugiesische Faschismus, Kolonialismus und die Nelkenrevolution 1974.  
17.15 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen. Vorbereitung des kommenden Tages

### **Mittwoch**

09.30 – 12.00 Uhr Identifikationspunkte für die portugiesische Gesellschaft früher und heute am Beispiel des UNESCO-Weltkulturerbes in Sintra.  
14.00 – 15.15 Uhr Auswanderungsland Portugal: Aufbruch ins Ungewisse und die Suche nach einem besseren Leben früher und heute.  
16.00 – 17.30 Uhr Umwelt- und Naturschutz in Portugal am Beispiel des Naturparks Sintra-Cascais als identitätsstiftendes und verbindendes Projekt der Großregion Lissabon  
17.45 – 18.30 Uhr Kurze Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen

### **Donnerstag**

09.00 – 10.00 Uhr Schicksal und Schicksalsglaube: Ursachen und Folgen des verheerenden Erdbebens von 1755 und deren wirtschaftliche, politische und kulturelle Auswirkungen bis heute.  
10.45 – 13.30 Uhr Integration, Assimilation und Parallelgesellschaften. Zur Lebenssituation afrikanischer Einwanderer aus den ehemaligen Kolonien.  
15.00 – 17.30 Uhr Wo steht Lissabon heute? Auf Spurensuche im postmodernen Lissabon.  
19.30 – 20.00 Uhr Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen. Vorbereitung des kommenden Tages  
20:00 – 22.30 Uhr Fado erleben im Clube do Fado mit Abendessen (nicht Teil des offiziellen Bildungsprogramms)

### **Freitag**

08.30 – 10.00 Uhr Deutsch portugiesische Wirtschaftsbeziehungen  
10.30 – 12.30 Uhr Deutsche in Lissabon: Die deutsch-portugiesischen Beziehungen in Theorie und Praxis.  
13.00 – 14.30 Uhr Seminarabschluss, Auswertung und Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmenden und Ausgabe der Teilnahmezertifikate

### **Samstag Abreise**

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

**Seminarziele:**

Das Seminar beleuchtet die Situation Portugals in Europa und die Entwicklungen des Landes in Europa. Am Beispiel der Hauptstadt Lissabon werden die wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Situation illustriert. Besonderen Stellenwert nehmen dabei die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Finanzkrise und dem EU-Rettungsschirm ein, den Portugal 2014 vorzeitig verlassen konnte. In diesem Zusammenhang wird v.a. die wirtschaftliche Situation für die Bevölkerung, die Bildungs- und Gesundheitssituation, die Wohnsituation sowie die neue Hoffnung in den Tourismus thematisiert. Gesellschaftliche Herausforderungen werden aus der Perspektive von Globalisierung und Digitalisierung diskutiert. Die Teilnehmer lernen, warum Portugal trotz seiner relativ unbedeutenden Peripherielage in Europa ausgesprochen beliebt ist: Viele Unternehmen investieren in Portugal, der Tourismus boomt, die deutsch-portugiesischen Wirtschaftsbeziehungen sind ausgeprägt, einer der größten deutschen Arbeitgeber in Portugal ist ein deutscher Automobilhersteller.

Gleichzeitig begeben sich die Teilnehmende auch auf historische Spurensuche: Portugal galt im 15. Jahrhundert als Weltmacht. Wie wirkt sich dies auf das heutige Selbstverständnis und die Identität des portugiesischen Volkes aus? Welche Bedeutung haben Ereignisse und Epochen wie das Erdbeben 1755, der Faschismus unter Salazar, die Nelkenrevolution 1974 und der Kolonialismus?

Bei allen Seminarinhalten wird stets der Bogen zu Deutschland gespannt und die Lerninhalte werden mit der Situation in Deutschland sowie anderen EU-Staaten verglichen. Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in Deutschland und in anderen europäischen Ländern sollen die Teilnehmer/innen Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Zahlreiche Kontakte und Gespräche mit Verantwortungsträgern vor Ort ermöglichen den Teilnehmenden interkulturelles Lernen auf Augenhöhe.

Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen. Der Dozent ist mit der (gesellschafts)politischen, wirtschaftlichen und sozialen Situation des Landes bestens vertraut. Er sorgt u.a. dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist.